



Kilchberger, Lokalinfo AG
8048 Zürich
044/ 913 53 33
www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'442
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 531.030
Abo-Nr.: 1084854
Seite: 15
Fläche: 22'805 mm²

Sanatorium Kilchberg

Gelungenes Sommerfest mit Werkschau



Am Sommerfest waren auch verschiedene Kunstwerke aus dem Steinbildhauerprojekt im Sanatorium Kilchberg zu bestaunen. zvg.

Alljährlich lädt das Sanatorium Kilchberg zur Werkschau des Bildhauerprojekts und zum vergnüglichen Sommerfest im Park. Am Donnerstag, 25. Juni, war es wieder so weit. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlend schönem Wetter genossen Patienten, Angehörige, Gäste und Mitarbeitende das traditionelle Fest.

Im Jahr 1994 wurde das Steinbildhauerprojekt im Sanatorium Kilchberg von der Kunsttherapeutin Thea van der Lee ins Leben gerufen. So hat das traditionelle Projekt auch dieses Jahr stattgefunden, und insgesamt 38 Patientinnen und Patienten haben unter der Leitung von Thea van der Lee und der Mitwirkung von Prof. Fritz Marburg, ehemaliger Rektor der Fachhochschule für Kunsttherapie in Nürtingen, unterschiedliche und spannende Werke entstehen lassen.
Dr. med. René Bridler, Ärztlicher Direktor am Sanatorium Kilchberg, er-

öffnete die Werkschau und gratulierte Thea van der Lee zum 20-jährigen Bestehen ihres Projekts. Er erklärte, dass das Projekt in den 90er-Jahren einmal ausgefallen war und es dieses Jahr somit zum 20. Mal stattfindet. Nach einem grossen Dank an Thea van der Lee und das gesamte Team übergab er das Wort an die Kunsttherapeutin. Für Thea van der Lee ist Kunst das Leben: Der Prozess, der zwischen dem Künstler und seinem Werk abläuft, ist eine unmittelbare Begegnung mit sich selber und dem eigenen Leben. Sie konfrontieren die Patienten auf geballte Weise mit den eigenen Schwächen, Wünschen und Verletzungen. Und es bleibt ihnen kein anderer Ausweg, als mit diesen umzugehen, sonst müsste der Stein, das Werk, aufgegeben werden. Thea van der Lee ist davon überzeugt, dass dies notwendig ist, um zu neuen Ressourcen zu finden und um den Weg der Gesun-

derung zu gehen.

Darauf berichteten zwei Patientinnen und Patienten auf eindrückliche Art und Weise über ihre Erfahrungen, über ihre Hochs und Tiefs, die sie während ihrer Arbeit an den Werken erlebten. Im Anschluss an die Werkschau begaben sich die Besucher ins grosse Festzelt im Park, wo sie von schön hergerichteten Sommerbuffets erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüssung der Festbesucher durch den Klinikdirektor Peter Hösly waren die Buffets eröffnet und der Ansturm auf die Tombolalose begann, denn auch dieses Jahr blieben die tollen Preise nicht aus. Die Harmonie Kilchberg gab dem Fest den musikalischen Rahmen, und die Klinikleitung erfreute sich über eine gelungene Veranstaltung bei schönstem Wetter mit vielen Besuchern.

Jacqueline Baumann